



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XX. Die Markgrafen Ludwig der Aeltere und Ludwig der Römer vereignen dem Johanniter - Orden Haus Lagow und entsagen allen Ansprüchen daran, am 24. Dezember 1350.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

XX. Die Markgrafen Ludwig der Aeltere und Ludwig der Römer vereignen dem Johanniter-Orden das Haus Lagow und entsagen allen Ansprüchen daran,
am 24. Dezember 1350.

Wir Ludwig vnd Ludwig der Römer, van gots gnaden Marggraffen teu Brandenburg vnd teu Lufzitz, des heiligen Romischen reychsz ouersten kamrer, Palentzgrafen by Ryn, Hertogen in Beygern, bekennen apenbar in dessem brief, dat wy vnde vnse eruen hebben vorkaufet vnde vorkaupen in dessem brieff redelick vnde recklick den erbarn Geystlichen luden Broder Herman von Werberch vnd den brodern vnd dem Orden des heyligen hufzes des hospitals sant Johannes Baptisten van Jerusalem den eygenthum vnd alle rechticheyd, dy wy hebben gehat wante an desse tyd an dem huse tho lagow vnd an den Stedeken vnd Torpern, die herna beschreuen vnde benumet syn, dat oppene Stedeken vp dem berge vor Lagow Nygen Lagow, Spiegelberg, Berse, Turzie, malutkendorff, paterfzdorp, groten Ostczetz, Schonaw, kerfzbowen, lindow, Malfow, Hildebrandestorp, Dobernitz, Grabow, Sandow, Gander, Gandekow, Barghe, Wysecok, Tzwcek, Cloppot, Vrat. Dit vorbenumede hufz Lagow, Stediken vnde Dorper sollen de versprakenen Broder vnd orde merckliken beholden vnd besitten mit alme eygene vnd mit alle dem rechten, als de van Klepzig hebben gehat, vnd och freyheyde. Vortmer schullen de vorsprokenen Broder vnd orde dat vorsproken hufz Lagow, Stedeken vnd Dorper behalden vnd besitten mit aller rechticheydt, mit allen gerichtten, des hogesten vnde des fidesten, mit allen lenen, geystlick vnde wertlick, mit allen scheyden, die to den benumeden hufz to Lagow, Stedecken vnd Dorpern to recht horen, mit ackere, gewonnen vnde vngewonnen, mit holte, mit heyden, mit brocken, mit Jagede vnde mit allen weydewerke, mit allen fehen, mit allen wateren, vletende ader stehende, mit aller vischeriege, mit molen, mit tollen, mit aller Erteze, mit weyde, mit wesen, mit grafe vnde mit alle dem, dat bynnen den scheyden licht, bouen der erden vnd in der erden, ader wo man dat genumen mach. Vortmer so bekennen wy Lodewich vnd Lodewich der Römer, Marggraffen to Brandenburg, dy vorbenumeden, dat wy vortygen alles rechtes, des wy hebben gehat an dem hufz to Lagow vnde an den Stedtcken vnde dorpern, dy hir var benumet syn, vnd wifzen se mit aller herschapt vnd manschapt vnd mit aller rechticheyt an den vorsprakenen Broder Herman van Werberch vnd an synen orden vnde laten se ledich vnde losz aller Holdung, eyde vnd manschapt, die sy vs vorgedan hebben van den vorbenumeden gudern. Vortmer so schale wy den vorbenumeden Bruder vnd orden vnde alle ere guds, wortz in vnzen landen licht, by aller gerechticheydt vnde fryheydt behalden, de sy daran bewifzen mogen, vnd schollen se beschermen vnde em beholpen syn keghen aldermalke to erem rechten. Vortmer so schal Lagow vse vnde vnzen eruen apene hufz sin eweckliken to alle vfen nothen wedder allermenclik, wan wy vnd wo dicke des bedoruen. Darouer tho Orkundt vnd to tuchnisse so hebbe wy vfe Beyder Ingefelgel gehenget an disen breiff. Des findt Thuge die Edelman Greff Johans van Henneberg, vse leue Ome, vnd de vesten man frederick von Lochen, Wilhelm schenck, Bombrecht, Dypolt, Hele, vse Marschalk, Otte van Helbe, Herman van Wulkow, Ritter, vnd de erbarn lude Thyd. Morner, vse ouerste schryber, Wilken Murow, Ritter, vnd Valkenbeygen, Heinrich Angermunde, Claws Wale, Kune Hokeman vnd gemeyne Rathmane teu Franckenford vnde ander erbar

Lude genuch. Der breff ist geuen in vnser stad to Franckenford, na Godes Bort MCCCL anno, an fritag des hilgen kerst auent.

Aus Diefmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 256.

XXI. Markgraf Ludwig d. R. trägt dem Hermann von Wulkow auf, den Johanniter-Orden in den Besitz von Zielenzig, Sandow und Lagow wieder einzuweisen, am 5. Februar 1351.

Nos Ludovicus Romanus, dei gracia Brandenburgensis et Lusacie Marchio, Sacri Romani imperii Archicamerarius, comes palatinus Reni et dux Bavarie, strenuo militi Hermannno de Wulkow, fideli nostro sincere dilecto, graciā suā et omne bonum. Ut religiosum virum fratrem Hermannum de Werberch, preceptorem per Saxoniam, Marchiam, Slaviam et Pomeraniam domus sancti beati Johannis Baptiste hospitalis Jerosolymitani generalem, et fratres ejusdem ordinis in possessionem corporalem iurium omnium opidi Czullentizk et opidorum Sandow, Lagow, militum et militantium et honorum eisdem adjacencium mittere non tardes sine aliqua mora et requisicione predicti fratris Hermannni, secundum modum, formam et continenciam privilegiorum et literarum desuper confectarum et scriptarum, fidelitati tue sincere committimus et mandamus. Datum in Franckenford, in die Agathe, anno domini MCCCLI.

Aus Diefmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 257.

XXII. Markgraf Ludwig d. R. weist die Stadt Zielenzig an den Johanniter-Orden, am 5. Februar 1351.

Nos Ludovicus Romanus, dei gracia etc. Prudentibus viris consulibus et vniuersitati ciuitatis zulenizg, fidelibus nostris sincere dilectis, graciā suā pleno cum fauore. Ut iuramenta fidelitatis et homagii religioso viro fratri Hermannno de Werberch, preceptori per marchiam Brandenburgensem, Saxoniam, Slaviam et pomeraniam generali ordinis sancti Johannis domus Hospitalis Jerosolymitani, et ordini premissio et fratribus cum obediencia et subiectioni, quibus nobis astricti et obligati fuistis, presentibus renunciamus expresse, secundum formam, modum et, tenorem litterarum nostrarum et priuilegiorum nostrarum, quas et que eidem fratri Hermannno et ordini predicto dedimus et confici mandauimus, prestare et facere non tardetis, vobis omnibus et singulis coniunctim et diuissim districte percipimus et mandamus. Datum in vrankenuord, Anno domini Mille-simo Tricentesimo quinquagesimo primo, in die beate Agathe.

Nach dem Originale des R. Geh. Staatsarchives.